

An die  
Damen und Herren  
des Rates der Stadt Meerbusch

## **Beratungsvorlage**

zu Tagesordnungspunkt der Sitzung des Rates der Stadt Meerbusch am 15.12.2005

### **Familienkarte des Rhein-Kreises Neuss**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt, sich an der vom Rhein-Kreis Neuss initiierten Familienkarte, deren Einführung im Frühjahr / Sommer 2006 vorgesehen ist, zu beteiligen.

Gleichzeitig überträgt der Rat der Stadt Meerbusch dem Haupt- und Finanzausschuss die Entscheidung darüber, ob und in welcher Höhe Rabatte bei Vorlage der Familienkarte für die Nutzung von städtischen Einrichtungen gewährt werden.

#### **Begründung**

In seiner Sitzung am 10. Februar diesen Jahres hat der Haupt- und Finanzausschuss sich erstmals mit dieser Thematik befasst und signalisiert, dass die Stadt Meerbusch sich an der Einführung einer Familienkarte für den Rhein-Kreis Neuss beteiligen wolle. Eine entsprechende Information wurde an den Rhein-Kreis Neuss weitergegeben. Darüber hinaus beauftragte der Ausschuss die Verwaltung mit den drei in Meerbusch ansässigen Werbegemeinschaften der örtlichen Einzelhändler Kontakt aufzunehmen, um die dortige Bereitschaft sich an einer solchen Familienkarte zu beteiligen und damit verbunden ggfs. Rabatte zu gewähren, zu erfragen. Die bisher hier eingegangenen mündlichen Stellungnahmen verhalten sich zu dieser Fragestellung negativ.

Unabhängig von der abschließenden Entscheidung des Meerbuscher Einzelhandels über eine Beteiligung an der Familienkarte, sollte jedoch die Stadt Meerbusch mit einem grundlegenden Beschluss signalisieren, dass sie dieses Vorhaben aus familienpolitischen Überlegungen unterstützt. Der Rhein-Kreis Neuss beabsichtigt, alle denkbaren Partnerunternehmen einzeln anzuschreiben, so dass es durchaus noch realistisch erscheint, dass sich auch Meerbuscher Partnerunternehmen noch werden finden lassen.

Die Konzeption und weitergehende Ausführungen zur Familienkarte des Rhein-Kreises Neuss finden Sie in den anliegenden Erläuterungen zu TOP 4.1 der Sitzung des Kreisjugendhilfeausschusses vom 03.11.2005. Die Bürgermeister werden in der Hauptverwaltungsbeamtenkonferenz am 7.12.2005 das Thema ebenfalls mit dem Landrat besprechen. Über die Ergebnisse erfolgt ggfs. weiterer mündlicher Vortrag in der Sitzung.

Um nach Klarheit der Einzelheiten und des weiteren Vorgehens kurzfristig reagieren zu können, sollte der Grundsatzbeschluss über die Meerbuscher Teilnahme vom Rat getroffen werden. Die dann noch zu klärenden Einzelheiten über eine vergünstigte Nutzung von Meerbuscher Einrichtungen (z.B.

Hallenbad, Stadtbücherei, Volkshochschule, Musikschule) sollten dem Haupt- und Finanzausschuss vom Rat zur Entscheidung übertragen werden.

**Kosten:**

Zusätzliche Personalkosten entstehen nicht. Die Antragsannahme und die notwendige Datenerhebung wird vom vorhandenen Personal der Bürgerbüros erledigt. Alle übrigen, mit der Einführung der Familienkarte verbundenen Arbeitsleistungen erbringt der Rhein-Kreis Neuss. Er trägt auch alle weiteren entstehenden Kosten.

Die durch eine ggfs. noch zu beschließende Rabattgewährung entfallenden Einnahmen bei den beispielhaft genannten Einrichtungen ist derzeit noch nicht zu beziffern, da zum einen über die Höhe einer Rabattgewährung nicht entschieden ist, zum anderen aber auch keine gesicherten Daten über die künftige Nachfrage vorliegen.

Dieter Spindler